



„Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer“ (MBE) Daten und Fakten 2021

WAS IST DIE MIGRATIONSBERATUNG FÜR ERWACHSENE ZUWANDERER?

Das bundesgeförderte Beratungsangebot „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer“ (MBE) ist Bestandteil des Integrationsangebotes des Bundes und bietet seit 2005 anerkannte Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit Einwanderungsgeschichte in ganz Deutschland. Die Freie Wohlfahrtspflege sowie der Bund der Vertriebenen (BdV) sind Träger der MBE und organisieren die Beratung vor Ort.

Die sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Menschen mit Einwanderungsgeschichte wird durch Netzwerkarbeit im örtlichen Gemeinwesen ergänzt. Die Beratungsstellen arbeiten nach hohen fachlichen Standards und zur großen Zufriedenheit der Ratsuchenden¹.

Das Beratungsprogramm wird aus dem Bundeshaushalt über das Bundesinnenministerium gefördert. Bewilligungsbehörde ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die Beratung und Begleitung von Ratsuchenden durch die MBE erfolgt auf Grundlage des Zuwanderungsgesetzes gemäß § 75 Nr. 9 in Verbindung mit § 45 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes und § 9 Abs. 5 Buchst. b des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge.

DIE BERATUNGSARBEIT VOR ORT: ZENTRALE DATEN AUF EINEN BLICK²

Wie viele Beratungsstellen bestehen bundesweit?

Derzeit können Ratsuchende bundesweit **1.359** Beratungseinrichtungen aufsuchen. Neben den **983** Hauptstandorten zählte die MBE in 2020 **376** „mobile Beratungseinrichtungen“.

Wie viele Personen werden durch die MBE beraten?

Im Jahr 2020 wurden in der MBE **305.295** Beratungsfälle gezählt. Zuzüglich der **210.614** mitberatenen Familienangehörigen konnten somit bundesweit insgesamt **515.909** Personen erreicht werden. Die Ratsuchenden sind mit rund 45 Prozent Frauen und rund 54 Prozent Männer. Der Anteil Divers liegt bei 0,03 Prozent.

Aus welchen Ländern kommen die meisten Ratsuchenden?

Die 5 Hauptherkunftsländer der MBE 2020 waren Syrien, Irak, Afghanistan, Türkei und die Russische Föderation.

¹ vgl. Endbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Integration verbindlicher machen, Integrationsvereinbarungen erproben“, April 2013, Berlin.

² vgl. Controllingzahlen der Verbände der Freien Wohlfahrt sowie des Bundes der Vertriebenen (BdV)

Was bewirkt die MBE?

Verminderung des Transferleistungsbezuges

Seit vielen Jahren verändern sich die Werte bei Leistungsempfängern von ALG II positiv. So bezogen in 2019 zu Beginn der Beratung 61,1% der Ratsuchenden Leistungen nach ALG II und am Ende der Beratung nur noch 38,9%.

Deutschsprachförderung

Bei **40,9 Prozent** aller Ratsuchenden wurde in 2020 ein Sprachförderbedarf in Deutsch festgestellt. In 2020 wurden durch die MBE rund 34.500 Ratsuchende in einen Integrationskurs oder anderen Sprachkurs vermittelt.

DIE MBE ALS VERLÄSSLICHES ANGEBOT VOR ORT SICHERN

Die MBE ist bundesweit eine anerkannte Akteurin; das Angebot der Beratungsstellen vor Ort wird rege in Anspruch genommen. In den lokalen Strukturen ist die MBE als Netzwerkakteurin anerkannt und sehr geschätzt.

Ihre Partner sind vor allem die Jugendmigrationsdienste, die Ausländerbehörden, die Leistungsträger nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, die Agenturen für Arbeit, die Integrationskursträger, die Anerkennungsstellen, Migrant*innenorganisationen, Bildungsträger und Fachberatungsstellen. Darüber hinaus ist die MBE eng mit den Integrationskursträgern vernetzt: Beratende der MBE und Kursleitende arbeiten häufig in lokalen Gremien zusammen. Vielerorts sind Strukturen des regelmäßigen Informationsaustausches etabliert.

Wie verlässlich und systemrelevant die MBE vor Ort ist, hat sich innerhalb der pandemiebedingten Krisensituation gezeigt: Maßnahmen zur Einschränkung der Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 behinderten die Arbeiten vieler Behörden und sozialer Einrichtungen bundesweit. Die MBE-Beratungsstellen konnten und können trotz dieser Einschränkungen ihre Beratung durchweg sicherstellen. MBE Berater*innen haben einmal mehr ihr hohes Engagement bewiesen und ein qualitativ hochwertiges Beratungsangebot aufrechterhalten.

In dieser Situation ist die MBE als verlässliches Angebot für die relevanten örtlichen Entscheidungsträger*innen und Netzwerkpartner*innen ein unabdingbares Gegenüber, sodass eine flächendeckende Beratung und adäquate Unterstützung sichergestellt werden kann.

Fachausschuss Migration und Integration, März 2021